

**Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung**

r (Anschrift der Bewilligungsbehörde)

Betr.: Förderung der vorbeugenden Arbeit auf den Gebieten der Sexualpädagogik und Familienplanung durch Beratungsstellen für Schwangerschaftsprobleme und Familienplanung

Bezug: Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der vorbeugenden Arbeit auf den Gebieten der Sexualpädagogik und Familienplanung - RdErl. d. MAGS vom 26. 4. 1995 (SMBI. NW. 21630) -

Nachrichtlich

An den zuständigen Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege¹⁾)

Anlg.:

1 Antragsteller

Name/Bezeichnung:		
Anschrift:	Straße/PLZ/Ort/Kreis	
Auskunft erteilt:	Name/Tel. (Durchwahl)	
Vertretungsberechtigte(r):	Name	
Bankverbindung:	Konto-Nr.	Bankleitzahl
	Bezeichnung des Kreditinstituts	

2 Maßnahme

Bezeichnung/angesprochener Zuwendungsbereich	
Durchführungszeitraum:	von/bis

3 Beantragte Zuwendung

Zu der vg. Maßnahme wird eine Zuwendung in Höhe von
..... DM beantragt.
Die Berechnung der beantragten Zuwendung ergibt sich aus der beigefügten Anlage.

¹⁾ Gilt nur für die einem Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege angeschlossenen Antragsteller.

21630

4 Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, daß

4.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird.¹⁾

er mit der Maßnahme aus folgenden Gründen begonnen hat und hiermit eine Ausnahme beantragt:¹⁾

.....
.....
.....

4.2 die in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,

4.3 er keine weiteren Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln im Durchführungszeitraum erhält und auch nicht beantragt wird.

Der Antragsteller verpflichtet sich, die Bewilligungsbehörde über einen später gestellten Antrag unverzüglich zu unterrichten.

er eine Zuwendung beantragt hat/beantragen wird/erhält

in Höhe von DM für

(Kostenart)

bei/von

Der Zuwendungsgeber wurde/wird von mir unverzüglich über diesen Antrag unterrichtet.

4.4 er die Förderkriterien nach den Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der vorbeugenden Arbeit auf den Gebieten der Sexualpädagogik und Familienplanung des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 26. 4. 1995 (SMBI. NW. 21630) kennt und beachten wird.

5 Anlagen

Anlage (Berechnung der Zuwendung mit Angaben zur Fachkraft)

.....
(Ort/Datum)

.....
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

¹⁾ Dies gilt nicht bei der Fortsetzung jährlich wiederkehrender Maßnahmen für die im Haushaltsplan des Vorjahres Ausgaben bereitgestellt worden sind und eine Änderung der Fördervoraussetzungen dem Grunde nach nicht eingetreten ist.

Anlage

zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die Beschäftigung von Fachkräften, die vorbeugende Arbeit auf den Gebieten der Sexualpädagogik und Familienplanung leisten

	Lfd. Nr.	Name	Berufsausbildung	Berufs- bzw. Beratungs- erfahrung seit	Tätigkeit V = vollzeit-, T = teilzeit- beschäftigte Mitarbeiter Std. pro Woche laut Arbeits- vertrag	beschäftigt vom _____ bis _____	Verg./ Besoldungs- gruppe	Nachrichtlich: Bruttovergütung einschließlich Arbeit- geberanteile	
								monatl. DM	im Antrags- Zeitraum DM
Fachkraft									

21630